

23. Und alser in des Obersten Hauss
sam, und sahe die Pfeiffer, und das Getüm-
mel des Volcks.

24. Sprach er zu ihnen: Weichet; denn
das Mägklein ist nicht todt, sondern es
schläfft. Und sie verlachten ihn.

25. Als aber das Volk ausgetrieben war,
gieng er hinein, und ergrieff sie bei der Hand,
da stund das Mägklein auf.

26. Und dis Gericht erschall in dasselbige
ganze Land.

Epistel Am fünfundzwanzigsten Sonnta- ge nach Trinitatis.

i. Thessal. IV.

v. 13. **G**OTT Er wollen euch aber, lieben Brü-
der, nicht verhalten von de-
nen, die da schlaffen, auff daß ihr nicht trau-
rig seyd, wie die andern, die keine Hoffnung
haben.

14. Denn so wir gläuben, daß **G**esus ge-
stirben und auferstanden ist, also wird
GOETE auch, die da entschlaffen sind durch
Gesum, mit ihm führen.

15. Denn das sagen wir euch, als ein
Wort des **H**ERRN, daß wir, die wir
leben und überbleiben in der Zukunft des
Herrn,